



Der Landrat

Trierer Straße 1 · 54634 Bitburg/Eifel
Telefon: 06561 15-2290
Telefax: 06561 15-1011
E-Mail: landrat@bitburg-pruem.de
www.bitburg-pruem.de

AfD-Kreistagsfraktion
Herrn Peter Einert
Dorfstraße 19
54619 Kesfeld

10. August 2026

Anfrage zu langen Wartezeiten bei Vor-Ort-Terminen der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle im IKZ-Verbund

Sehr geehrter Herr Einert,

Ihre o. a. Anfrage, bei uns eingegangen am 18.07.2026 wird wie folgt beantwortet:

1. Wie erklären Sie sich die derzeitigen Wartezeiten von bis zu drei Wochen für Vor-Ort-Termine, obwohl seit Februar 2025 ein Zusammenschluss von vier Landkreisen besteht?

Die Dauer der Wartezeiten in den publikumsintensiven Bereichen KFZ-Zulassung und Führerscheinstelle wird von der Verwaltung regelmäßig beobachtet. Ausschlaggebend für verlängerte Wartezeiten sind oft saisonale Effekte, z.B. in der Führerscheinstelle aufgrund der gesetzlichen Umtauschfristen zuletzt von Dezember bis März, oder in der KFZ-Zulassungsstelle häufig im Frühjahr.

Beim Eifelkreis Bitburg-Prüm kommt dieses Jahr erschwerend hinzu, dass– neben den üblichen Krankheits- und urlaubsbedingten Ausfällen – aktuell zwei langzeiterkrankte Vollzeitkräfte zu kompensieren sind. Auch in den Zulassungsstelle der Kreisverwaltungen Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell besteht aktuell Personalknappheit.

Darüber hinaus berichten mehrere Zulassungsstellen im Verbund von höheren Fallzahlen gegenüber den letzten Jahren. Außerdem ist bei allen Kommunen im Verbund seit Oktober eine neue Zulassungssoftware im Einsatz, die zumindest anfangs zu längeren Bearbeitungszeiten führte.

Durch den IKZ-Verbund beobachten wir, dass einige Kunden gerade bei langen Wartezeiten in einer Behörde zu den umliegenden Verwaltungen ausweichen, wodurch sich die Wartezeiten über alle IKZ-Kommunen hinweg angleichen.

Wir vermuten, dass die Wartezeiten im Eifelkreis ohne IKZ in der aktuellen Personalsituation eher noch länger wären.

Bankverbindungen:

Kontoinhaber
Volksbank Trier Eifel eG
Postbank Köln

Eifelkreis Bitburg-Prüm
BIC: GENODED1BIT · IBAN DE64 58660101 0002 010000
BIC: PBNKDEFF370 · IBAN: DE17 37010050 0023 451503

Sprechzeiten:

montags - mittwochs:
donnerstags:
freitags:

08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
08:00 - 12:00 Uhr

...

2. **Wie viele Vor-Ort-Termine werden derzeit täglich bzw. wöchentlich insgesamt im Verbund (bzw. pro Standort) zur Buchung freigegeben?**
Bitte geben Sie gerne eine Aufschlüsselung nach den wichtigsten Standorten (z. B. Bitburg, Prüm, Cochem, Zell, Wittlich, Daun, Jünkerath etc.).

Standort	Termine aktuell pro Woche
Bitburg	Ca. 250
Prüm	Ca. 100
Daun	Ca. 350
Wittlich	Ca. 220
Bernkastel Kues	Ca. 150
Cochem	Ca. 170
Zell	Ca. 75

Gezählt wurden jeweils nur die Terminfenster, die für Privatkunden frei buchbar sind, also ohne separate Händlerschalter.

3. **Wie hoch ist die Quote der Termine, die gebucht, aber ohne Absage nicht wahrgenommen werden? Gibt es hierzu aktuelle Statistiken?**

In Bitburg und Prüm beträgt die Quote der nicht in Anspruch genommenen Termine ca. 10 bis 15%. Mitarbeiter, deren Kunden nicht zum gebuchten Termin erscheinen, erledigen in den Freiräumen entweder Händlerzulassungen oder führen nachgelagerte Tätigkeiten aus.

4. **Wie buchen Autohäuser und gewerbliche Zulassungsdienste ihre Termine?**
- Buchen diese über dasselbe Terminportal wie Privatpersonen?**
 - Gibt es Sonderregelungen, Kontingente oder Priorisierungen für Gewerbetreibende?**
 - Inwieweit blockieren gewerbliche Buchungen möglicherweise Terminslots, die ansonsten von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden könnten?**

In Bitburg und Prüm gibt es seit jeher für gewerbliche Zulassungsdienste und Autohändler separate Händlerschalter. Diese sind in Bitburg mit zwei bis drei, in Prüm durch eine Person besetzt. Händler benötigen keine Terminbuchungen, sondern geben ihre Vorgänge morgens am Händlerschalter ab und holen diese später wieder gesammelt dort ab. Händler und Zulassungsdienste blockieren daher keine Terminslots am Terminalschalter. Bei hohen Fallzahlen – wie aktuell – wird die Anzahl der Vorgänge je Händler / Zulassungsdienst zum Teil begrenzt. Da die Händler bzw. Zulassungsdienste die Unterlagen bereits vorab auf Vollständigkeit geprüft haben und diese gesammelt einreichen, können sie meist schneller und effizienter bearbeitet werden als die gleiche Fallzahl an einem Terminalschalter. Daher entlasten die Händlerschalter bei gleichem Personaleinsatz auch das Aufkommen an den Terminalschaltern.

5. **Sehen Sie die langen Wartezeiten eher in einer personellen Unterbesetzung der Zulassungsstellen, in der Software des gemeinsamen Terminportals, in einer stark gestiegenen Nachfrage oder in anderen strukturellen Gründen begründet? Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen oder sind geplant, um die Wartezeiten zu reduzieren?**

Wie oben dargestellt sehen wir mehrere Ursachen für die aktuelle Situation. Die Verwaltung ist bestrebt, hier Abhilfe zu schaffen. Für die Krankheitsfälle haben wir bereits im Januar eine Zusatzkraft eingestellt. Darüber hinaus ziehen wir je nach Bedarf und Freiraum Personal aus anderen Sachgebieten tageweise zur Zulassungsstelle ab. Drei Teilzeitkräften wurde Mehrarbeit angeordnet. Weitere Maßnahmen zur personellen Verstärkung der Zulassungsstelle sind in Vorbereitung.

6. Wie hoch ist der Anteil der Termine, bei denen Bürgerinnen und Bürger oder Gewerbetreibende einen Standort in einem anderen Landkreis des Verbunds nutzen? Gibt es hierzu Auswertungen?

Eine automatisierte Auswertung ist hierzu leider nicht möglich. Da die Mitarbeiter der Zulassungsstellen direkt über den jeweiligen Mandanten arbeiten, gibt es hierzu keine Differenzierung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ludwig', is centered on the page. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'L' and a trailing flourish.

Michael Ludwig, MdL
Erster Kreisbeigeordneter